



# Sächsischer BÜCHERKOFFER

## Buchempfehlungen



### Uta Ackermann: Neunundneunzig Sätze über Engel

Lyrik I Reihe Neue Lyrik – Band 16

Hrsg. von Jayne-Ann Igel, Jan Kuhlbrodt und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Leipzig: Poetenladen Verlag, 2019

ISBN 978-3-940691-95-8, 141 S., geb.

„WeckEngel“, „HutEngel“, „KurEngel“, „HolunderEngel“, „ExEngel“, „PasswortEngel“, „SchweigeEngel“, „ÜbersetzerEngel“, aber auch „Engel der Entsagung“ und „Engel am Wegesrand“ – „Das Phänomen der Engel verortet sich auch bei Uta Ackermanns Texten vor allem in einem selbst.“ (Jayne-Ann Igel im Nachwort)



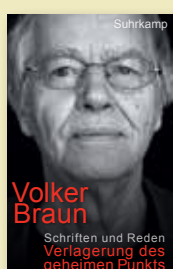
### Thomas Böhme: Puppenkino. Kalendergeschichten für 365 und einen Tag

Edition Wörtersee

Leipzig: Connewitzer Verlagsbuchhandlung Peter Hinke, 2019

ISBN 978-3-937799-89-6, 178 S., Broschur

Zwölf Monate, überschrieben z. B. mit „VI. Ein Monat, der die Zwerge dürsten läßt“ oder „VIII. Ein Monat, in dessen Träumen nicht nur die Biene Maja erwürgt wird“ und für jeden Tag, auch den 29. Februar, gibt es eine Kürzestgeschichte. Oft kommt man dabei aus dem Staunen nicht heraus – garantierte Verwunderung für jeden Tag des Jahres.



### Volker Braun: Verlagerung des geheimen Punkts

Schriften und Reden

Berlin: Suhrkamp Verlag, 2019

ISBN 978-3-518-42875-7, 320 S., geb.

Volker Braun wurde am 7. Mai 80. Zwei Bücher erschienen dazu: „Handstreich“, ein Band mit Gedankensplittern, und diese Sammlung von Schriften und Reden ab den 1970er Jahren bis 2018. „Zu wider ist mir Macht, Dichtung ist die Sprache, die sie desavouiert, indem sie von Liebe spricht, Geschlecht, Tod und Gemeinsamkeit.“ (Volker Braun)



### Ines Geipel: Umkämpfte Zone. Mein Bruder, der Osten und der Hass

Stuttgart: Klett-Cotta, 2019

ISBN 978-3-608-96372-4, 277 S., geb.

„Was wissen wir schon, was durch unsere Köpfe zieht und warum. Wann etwas hochschießt, sich zeigen will, sich offenbaren muss, wann die innere Abwehr flöten geht, um schließlich was zutage zu fördern?“ Ines Geipel sucht nach Spuren des Hasses, schreibt von Tabus, Verdrängtem, Verleugnetem, gerade auch in der eigenen Familie.



### Petr Hruška: Irgendwohin nach Haus

Gedichte I Zweisprachige Ausgabe

Aus dem Tschechischen von Martin Lisa mit Kerstin Becker

Dresden: edition AZUR, 2019

ISBN 978-3-942375-38-2, 140 S., Broschur

Die zwielichtige Kneipe, der karge Küchentisch, das schmutzige Grau der Stadt im Winter – das Schöne schlummert an fast jedem Ort, man muss nur nach ihm suchen. In seiner klaren, lakonischen Sprache führt Petr Hruška durch eine ebenso harte wie sehnsüchtige, unerbittliche wie mitleidvolle Welt.



### Wulf Kirsten: erdanziehung

Gedichte

Frankfurt / Main: S. Fischer Verlag, 2019

ISBN 978-3-10-397429-4, 95 S., geb.

Am 21. Juni feiert Wulf Kirsten seinen 85. Geburtstag. Sich und seinen Lesern schenkt er einen Band mit Gedichten aus den Jahren 2011 bis 2018, versammelt in den Kapiteln „am grundfaden“, „poesie der landschaft“, „weltbetrachter“. Vom „Lebensfaden“ ist die Rede, von „verwerfungen im relief“, von „unterwegs nach Absurdistan“.



### Isabelle Lehn: Frühlingserwachen

Roman

Frankfurt / Main: S. Fischer Verlag, 2019

ISBN 978-3-10-397394-5, 255 S., geb.

In 13 Kapiteln, beginnend und endend mit „Frühling“, schreibt eine Frau namens Isabelle Lehn über sich, den eigenen weiblichen Körper, das Altern, über Frausein und Mutterschaft (mit Fragezeichen), über das eigene Schriftstellerdasein und das von anderen. Es geht um Erwartungen, Ängste und um ein gutes, ein schönes Leben.



### Peggy Mädler: Wohin wir gehen

Roman

Berlin: Verlag Galiani Berlin, 2019

ISBN 978-3-86971-186-7, 224 S., geb.

Sie sind Freundinnen: Almut und Rosa im Böhmen der 1940er Jahre, Almut's Tochter Elli und Kristine 50 Jahre später. Ihre Biografien prägen Krieg und Vertreibung, politische und nationalistische Kämpfe, die Verbundenheit zur DDR und damit Liebe und Verlust, Heimat, Abschied und ein Weiterleben – immer wieder und trotz allem.



### Regine Möbius: Schneisen der Zeitgeschichte.

### Erich Loest als politischer Mensch

Durchgesehene und erweiterte Neuausgabe von „Wortmacht und Machtwort“ (2009)

Halle / Saale: Mitteldeutscher Verlag, 2019

ISBN 978-3-96311-141-9, 224 S., Broschur

Erich Loest (1926–2013) war einer der „Jungen, die übrigblieben“. Mit seinem gleichnamigen Roman betrat er 1950 als Schriftsteller die Bühne. Krieg, der 17. Juni 1953, das Zuchthaus Bautzen (1957–1964) prägten ihn. Regine Möbius beschreibt Loest u. a. anhand von Interviews, Briefen, Beobachtungen von Künstlern und Journalisten.



### Jens Sparschuh: Jakobs Muschel

Mit Bildern von Julia Dürr

Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 2019

ISBN 978-3-8369-5648-2, 64 S., geb. | Ab 7 Jahren

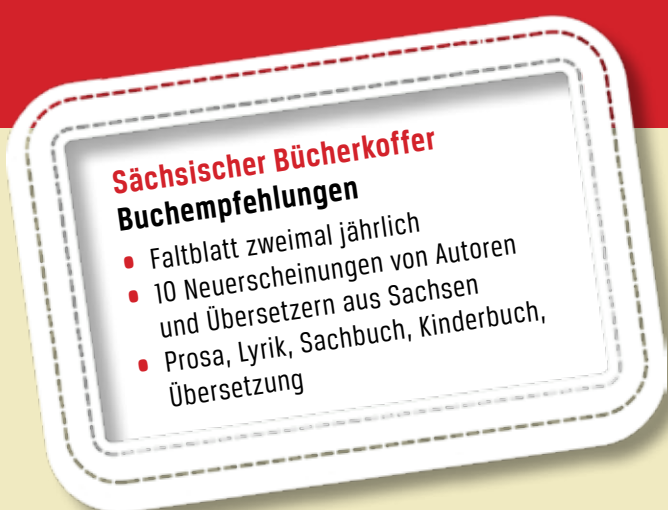
Jakob hört das Meer rauschen, wenn er seine Muschel ans Ohr hält. Und wenn er die Augen schließt, kann er es sogar sehen. Doch dann schnappt sich der dicke Jonas Jakobs Muschel.

Eine humorvolle Geschichte über kleine Machos und große Träumer, über Mobbing und über die Macht der Fantasie.



# Sächsischer BÜCHERKOFFER

## Buchempfehlungen



### Sächsischer BÜCHERKOFFER Buchempfehlungen

Die Literatur von Autoren und Übersetzern, die aus Sachsen stammen oder hier leben, liegt uns als sächsischem Landesdachverband besonders am Herzen. Daher rücken wir sie in den Mittelpunkt, z. B. in unserem Informationsheft „angezettelt“, dem Streitgespräch „Buchsalon“, der Lesereihe „Landnahme. Ausgezeichnete Autoren und Übersetzer aus Sachsen unterwegs“ sowie unserem „Sächsischen Bücherkoffer“.

Dieses zweimal jährlich erscheinende Falblatt versteht sich nicht als eine Bestseller-Liste. Die zehn hier empfohlenen Neuerscheinungen möchten wir Ihnen vielmehr ans Herz legen, als kleine Orientierung inmitten der Fülle an neuen Büchern und um Sie neugierig zu machen auf die themen- und formenreiche Literatur von Autoren und Übersetzern „von hier“.

Wir wünschen viel Freude beim Entdecken und Lesen!

### Die Autoren des Sächsischen Bücherkoffers Sommer/Herbst 2019

**Uta Ackermann** \*1964 in Dresden, lebt in Berlin; u. a. Lyrik, Prosa, Texte für Theater und Oper, Übersetzungen aus dem Russischen und Französischen; u. a. Arbeitsstipendium der Käthe-Dorsch-und-Agnes-Straub-Stiftung (2015)

**Thomas Böhme** \*1955 in Leipzig, lebt in Leipzig; Lyrik, Prosa, Essays; u. a. Literaturförderpreis des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (2006)

**Volker Braun** \*1939 in Dresden, lebt in Berlin; v. a. Gedichte, Prosa, Stücke; Ehrenmitglied des Sächsischen Literaturrates e.V.; u. a. Büchner-Preis (2000), Kunstpreis der Stadt Dresden (2012)

**Ines Geipel** \*1960 in Dresden, lebt in Berlin; Leichtathletin, Schriftstellerin, Professorin an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“; u. a. Bundesverdienstkreuz am Bande (2011)

**Petr Hruška** \*1964 in Ostrava (Mähren); Dichter; arbeitet an der Akademie der Wissenschaften in Prag; u. a. Dresdner Lyrikpreis (1998), Tschechischer Staatspreis für Literatur (2013) | **Kerstin Becker** \*1969 in Moosheim/Sa., lebt in Dresden; Schriftstellerin | **Martina Lisa** \*1981 in Prag, lebt in Leipzig; Übersetzerin

**Wulf Kirsten** \*1934 in Klipphausen bei Meißen, lebt in Weimar; Lyrik, Prosa, Herausgaben; u. a. Dresdner Stadtschreiber (1999), Joseph-Breitbach-Preis (2006), Thüringer Literaturpreis (2015)

**Isabelle Lehn** \*1997 in Bonn, lebt in Berlin; Philologin und Schriftstellerin; Promotion; Debüt „Binde zwei Vögel zusammen“ (2016); u. a. Edit-Essaypreis (2016), Schubart-Literaturförderpreis (2017)

**Peggy Mädler** \*1976 in Dresden, lebt in Berlin; Dramaturgin, Regisseurin, Schriftstellerin; Promotion; Debüt „Legende vom Glück des Menschen“ (2011); u. a. Fontane-Literaturpreis (2019)

**Regine Möbius** \*1943 in Chemnitz, lebt in Leipzig; Prosa, Lyrik, Publizistik; zahlreiche kulturpolitische Funktionen, u. a. Vizepräsidentin des Deutschen Kulturrates (2011-2019)

**Jens Sparschuh** \*1955 in Karl-Marx-Stadt, lebt in Berlin; Promotion; Prosa, Lyrik, Essays, Hörspiele, Kinderbücher; u. a. Hörspielpreis der Kriegsblinden (1990), Günter-Grass-Preis (2019)

Liebe Buchhändler, Bibliothekare, Leser,  
wenn Sie möchten, dass wir den „Sächsischen Bücherkoffer“  
auch bei Ihnen vorstellen, so geben Sie uns bitte Bescheid.

Die Veranstaltung umfasst zwei Teile:

- Kurze Vorstellung aller zehn Bücher
- Lesung eines Autors aus einem der empfohlenen zehn Bücher.

Bisher lasen

**Ines Geipel, Heike Geißler, Franziska Gerstenberg, Jörg Jacob, Dieter Kalka, Susan Kreller, Daniela Krien, Ralf Pannowitsch (Übersetzer), Rebecca Maria Salentin, Helga Schütz.**



### Sächsischer Literaturrat e.V.

- Sächsischer Landesdachverband für Literatur
- Informations- und Vernetzungszentrum für Literatur in und aus Sachsen
- Vermittler für die Literatur in und aus Sachsen

### Publikationen und Projekte (Auswahl)



### Vorstand

Andreas Heidtmann (Vorsitz) | Róża Domaścyna | Christine Koschmieder | Thomas Loest | Jörg Schieke

### Geschäftsstelle

Sächsischer Literaturrat e.V.  
Haus des Buches  
Gerichtsweg 28 | 04103 Leipzig

Tel.: (0341) 350 59 60 / 61  
kontakt@saechsischer-literaturrat.de  
www.saechsischer-literaturrat.de

Geschäftsführung:  
Dr. Sibille Tröml

Gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst